

# Kariesexkavation gibt es einen „Paradigmawechsel“?

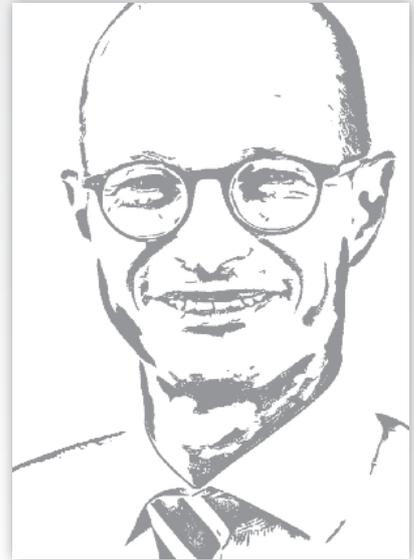
Über Jahrzehnte war „Lehrmeinung“, zumindest zum weitaus überwiegenden Teil, Karies vollständig zu exkavieren. Allerdings bestand immer das Problem, diese „Vollständigkeit“ objektiv und zuverlässig überprüfen zu können. Nachdem es lange Zeit keine nennenswerten bzw. verstärkten Forschungsanstrengungen gab, die mit der Kariesexkavation verbundenen Probleme zu lösen, ist während der letzten Jahre eine bemerkenswerte Aktivität in diesem Bereich zu verzeichnen. Man denke hierbei nur an neue Methoden zur Bestimmung von „Restkaries“ in der Kavität wie FACE, Metaanalysen zur unvollständigen Kariesexkavation oder zur schrittweisen Kariesentfernung und zur Versorgung initialkariöser Läsionen.

Eine kurze, sehr informative Übersicht gibt in diesem Zusammenhang der Praxisletter „Karies unvollständig exkavieren?“. Ab Seite 100 nehmen die beiden Autoren Bettina Wuttke und Prof. Dr. Hermann Lang Stellung zu den verschiedenen Konzepten der Kariesentfernung. Interessanterweise gibt es zu diesem zentralen Aspekt der Kariologie nur sehr wenige aussagekräftige klinische Studien. Allerdings weisen diese Studien



Prof. Dr. Werner Geurtsen

darauf hin, dass die unvollständige Kariesexkavation im Vergleich zur vollständigen Entfernung nicht vermehrt Komplikationen hervorruft. Voraussetzung dafür ist aber eine beständige und randdichte Restauration. Man darf gespannt sein, ob in den nächsten Jahren aufgrund weiterer prospektiver klinischer Studien eine eindeutige Aussage gemacht werden kann.



Prof. Dr. Guido Heydecke

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Geurtsen

Prof. Dr. Guido Heydecke

## PRAXIS / PRACTICE

## Buchneuerscheinungen / New Publications

### Buchneuerscheinungen

Søren Jepsen, Mariano Sanz, Bernd Stadlinger, Hendrik Terheyden

#### Kommunikation der Zellen: Orale und Systemische Gesundheit

Quintessenz, Berlin 2016, DVD, ISBN 978-3-86867-301-2, 98,00 Euro

Mit dem neuen computeranimierten 3D Wissenschaftsfilm „Orale und Systemische Gesundheit“ werden biologische

Prozesse erstmals auch außerhalb der Mundhöhle beschrieben, denn parodontale Infektionen sind invasiv und Bakterien können sich über den Blutstrom im gesamten Körper ausbreiten. Der Film erklärt und visualisiert wie eine Parodontitis zur Entstehung systemischer Erkrankungen wie Atherosklerose und Diabetes beitragen und deren Verlauf negativ beeinflussen kann.

Gliederung:

- Systemische Ausbreitung von Bakterien bei Parodontitis
- Auswirkung der Parodontitis auf das kardiovaskuläre System: Atherosklerose
- Auswirkung der Parodontitis auf den Glukosestoffwechsel: Diabetes Typ 2
- Zahnärztliche Therapie